

• ABO Arbeitsgemeinschaft Bildgebung in der Onkologie

PROF. DR. KEN HERRMANN, PROF. DR. THORSTEN PERSIGEHL

Zu den wichtigsten Aktivitäten und Arbeitsergebnissen zählten im Berichtsjahr 2024:

- ▶ ABO-Bildgebungs-Session und Vorträge auf dem Deutschen Krebskongress 2024 in Berlin;
- ▶ aktive Teilnahme an weiteren nationalen und internationalen Kongressen, unter anderem dem ICIS Meeting 2024;
- ▶ klinische Etablierung des „Prostate Cancer Molecular Imaging Standardized Evaluation Framework including Response Evaluation for Clinical Trials (PRO-MISE V2)“ in 2. Version unter Mitwirkung von Prof. K. Herrmann [European Urology, PMID: 36935345];
- ▶ Statuserhebung und klinische Etablierung der strukturierten Befundung des hepatozellulären Karzinoms (HCC) in der Leber-MRT „Standardized Reporting of HCC with LI-RADS and mRECIST: Update on the Situation in Germany“ unter Prof. T. Persigehl [RöFo, PMID: 39848254].

Was war 2024 das wichtigste Arbeitsergebnis?

Das ist die Erarbeitung von klinischen Response-Kriterien bei soliden Tumoren für das Therapiemonitoring. Das geschieht unter dem Arbeitstitel „clinical RECIST“ (cRECIST). Hierzu wurde ein Guideline-Manuskript mit zahlreichen internationalen Expert*innen in der onkologischen Bildgebung unter Leitung von Prof. T. Persigehl in Kooperation mit Prof. H. P. Schlemmer erstellt.

Was ist daran besonders?

Die Einführung von klinischen Response-Kriterien würde eine Objektivierung und Standardisierung der Beurteilung des Verlaufes von onkologischen Patientinnen und Patienten in Deutschland und darüber hinaus ermöglichen.

Wie schätzen Sie das Jahr 2024 für die Entwicklung Ihrer AG insgesamt ein?

Das Jahr 2024 hat die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Nuklearmedizin und Radiologie weiter gefestigt, dies ganz zum Wohl der optimalen Versorgung der an Krebs erkrankten Menschen in Deutschland.

Was möchten Sie weiter verändern?

Wir wollen unsere produktive Zusammenarbeit weiter fortführen und die strukturierte Befundung in der Radiologie zunehmend klinisch etablieren. Gern möchten wir weitere Kolleg*innen zur Mitarbeit in der ABO herzlich einladen.